

Neue Fachabteilung Urologie und Kinderurologie geht an den Start

Chefarzt Professor Wael Khoder startet am 14. Februar am Helios Amper-Klinikum Dachau. Er kommt vom Universitätsklinikum Freiburg, wo er als stellvertretender Direktor der Urologischen Klinik und als Sektionsleiter Robotik und minimalinvasive Urologie gearbeitet hat.

Das Helios Amper-Klinikum Dachau baut das Versorgungsangebot für die Patientinnen und Patienten im Landkreis kontinuierlich weiter aus. Im Februar eröffnet die neue Fachabteilung für Urologie und Kinderurologie. Damit verfügt das Klinikum nach dem Start der Neurochirurgie im Herbst 2020 jetzt über 17 Fachabteilungen.

Bislang existierte eine Belegabteilung für die Urologie am Amper-Klinikum. „Für den Aufbau der Fachabteilung setzen wir auf die langjährige, gute ambulante und stationäre Vernetzung an unserem Standort“, sagt der Vorstand der Amper Kliniken AG, Florian Aschbrenner. „Unser Ziel ist neben der Erweiterung der Tumorchirurgie und der Zertifizierung eines Uro-onkologischen Zentrums auch die Etablierung eines regionalen und überregionalen Angebots an minimalinvasiver Urologie.“ Dazu zählen insbesondere roboterassistierte Operationen, die in der Urologie einen festen Stellenwert haben und gerade für Patienten mit Prostata-, Nieren- und Blasenkrebs hervorragende Ergebnisse erzielen und eine schnelle Erholung garantieren. Seit kurzem unterstützt der Roboter da Vinci Xi die Chirurgeninnen und Chirurgen am Helios Amper-Klinikum Dachau bei minimalinvasiven Operationen.

Experte in der roboterassistierten Chirurgie

Für die Leitung der Fachabteilung Urologie und Kinderurologie konnte ein ausgewiesener Robotik-Fachmann gewonnen werden: „Unser neuer Chefarzt Professor Dr. Wael Khoder wird die Abteilung ab dem 14. Februar führen“, so Aschbrenner. „Er verfügt über 20 Jahre Berufserfahrung in der Urologie und ist Experte für minimalinvasive und roboterassistierte Tumor-Operationen.“

Professor Khoder arbeitete zuletzt als stellvertretender Direktor und Sektionsleiter für Robotik und minimalinvasive Operationen an der Urologischen Klinik des Universitätsklinikums Freiburg. Seine Expertise deckt das gesamte Spektrum der urologischen und uro-onkologischen Chirurgie ab. „Als ehemaliger Leiter der da Vinci-

assistierten Chirurgie ist er mit unserem neuen OP-Roboter bereits bestens vertraut“, erklärt Aschbrenner.

Professor Khoder studierte Humanmedizin in seinem Heimatland Ägypten. Die deutsche Facharztausbildung durchlief er an der Urologischen Klinik und Poliklinik der LMU in München Großhadern, wo er zuletzt als Oberarzt arbeitete. Bevor er 2018 nach Freiburg wechselte, war er als leitender Oberarzt und kommissarischer Leiter der Urologischen Klinik der Goethe-Universität in Frankfurt tätig. „Wir werden am Standort Dachau sehr von seinem Erfahrungsschatz profitieren, da Professor Khoder bereits an mehreren Universitätskliniken die urologische Robotik aufgebaut und erfolgreich etabliert hat“, berichtet Florian Aschbrenner.

Neues Laserzentrum mit modernster technischer Ausstattung

„Wir werden künftig das gesamte Spektrum der Urologie und Kinderurologie anbieten. In Zusammenarbeit mit dem Cancer Center Dachau und den niedergelassenen Partnern wollen wir das Angebot der Uro-Onkologie ausbauen“, kündigt Professor Khoder an. „Ferner werden die Uro-Gynäkologie, die Männerheilkunde, komplexe Inkontinenz-Eingriffe am Beckenboden und anspruchsvolle plastisch-rekonstruktive urologische Eingriffe bei Erwachsenen und Kindern unser Spektrum erweitern. Hier ist mir eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Viszeralchirurgie und der Gynäkologie am Standort Dachau besonders wichtig.“ Ein neues Laserzentrum mit modernster technischer Ausstattung für die minimalinvasive Behandlung von Prostatavergrößerungen und Nieren- und Blasensteinleiden rundet das Angebot ab.

Der neue Chefarzt ist verheiratet und hat drei Kinder. In seiner Freizeit geht er gerne in die Berge zum Wandern.

Bildunterschrift: Sie heißen den neuen Chefarzt Professor Wael Khoder (M.) willkommen: Vorstand Florian Aschbrenner (r.) und der Ärztliche Direktor Professor Hjalmar Hagedorn.

© Helios

Das Helios Amper-Klinikum Dachau versorgt jährlich rund 22.000 stationäre Patient:innen, die Helios Amper-Klinik Indersdorf rund 800 akutstationäre sowie 1.200 stationäre Reha-Patient:innen. Weitere rund 36.000 Patient:innen werden ambulant von den rund 1.200 Mitarbeitenden der beiden Klinikstandorte medizinisch versorgt. Die 17 Fachabteilungen in Dachau verfügen zusammen über 435 Betten. Die Klinik in Markt Indersdorf ist spezialisiert auf Altersmedizin und verfügt mit der Akutgeriatrie sowie der stationären und ambulanten geriatrischen Rehabilitation über insgesamt 90 Betten.

Pressemitteilung

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 120.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika und die Eugin-Gruppe mit einem globalen Netzwerk von Reproduktionskliniken. Rund 20 Millionen Patient:innen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2020 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,8 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 89 Kliniken, rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sechs Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,2 Millionen Patient:innen behandelt, davon 4,1 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland 73.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 6,3 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 53 Kliniken, davon sechs in Lateinamerika, 70 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 15 Millionen Patient:innen behandelt, davon 14,1 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 40.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 3,5 Milliarden Euro.

Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 33 Kliniken und 38 weitere Standorte in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Mit rund 1.500 Beschäftigten bietet das Unternehmen ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Pia Ott

Leitung Unternehmenskommunikation und Marketing

Pressesprecherin

Telefon: (08131) 76-533

E-Mail: pia.ott@helios-gesundheit.de